Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1963)

Rubrik: Revue internationale de la Croix-Rouge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einheitliches Rundfunkprogramm. Das grösste Interesse fand jedoch der Gedenktag vom 1. September bei den Rundfunk- und Fernsehstudios. So brachten zwölf Länder in der Eurovision den Umzug; die Gedenkfeier wurde in mehreren Sprachen aufgenommen und allen Ländern zugestellt, die eine Gesellschaft vom Roten Kreuz, vom Roten Halbmond oder vom Roten Löwen mit der Roten Sonne besitzen. Desgleichen brachte das Eurovisionsnetz am Abend des 1. September ein zusammenfassendes Programm über die Veranstaltungen jenes Tages.

Der Hundertjahrfeierkongress des Internationalen Roten Kreuzes, der vom 28. August bis 10. September im Palais des Nations abgehalten wurde, lieferte reichhaltiges Sendematerial in französischer, englischer, deutscher, spanischer und anderen europäischen, afrikanischen oder asiatischen Sprachen. Diese Programme wurden entweder über den Draht oder als Tonbandaufnahme per Flugzeug übermittelt.

Das IKRK setzte seine regelmässige Sendereihe über das Schweizerische Kurzwellen-Studio fort. Diese Sendungen erfolgten im Rahmen von Kurzprogrammen in französischer und häufig auch in deutscher Sprache. Auch die arabischen Wochensendungen fanden weiterhin Interesse bei zahlreichen Hörern.

Die Neujahrsansprache, die der Präsident des IKRK wie üblich an die Weltöffentlichkeit richtet, wurde vom Rundfunk- und Fernsehstudio des IKRK weit verbreitet. Sie wurde in sechs Sprachen auf Tonband aufgenommen und an über 80 Rundfunkanstalten versandt.

Soweit die aktuellen Ereignisse das Werk des IKRK betrafen, wurden sie von den Hauptsendern der Schweiz und des Auslandes in mehreren Rundfunkprogrammen bekanntgegeben.

REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

In Jahre 1963 brachte das amtliche Organ des IKRK, die Revue internationale de la Croix-Rouge, ausführliche Berichte über die Veranstaltungen, die zu Ehren des hundertjährigen Bestehens des Roten

Kreuzes abgehalten wurden. Sie veröffentlichte zahlreiche Artikel, deren geschichtliche oder aktuellere Angaben den Ursprung unserer Institution und der gesamten Rotkreuzbewegung in oft neuem Licht erscheinen liessen.

Zu Jahresbeginn erinnerte der damalige Vizepräsident des IKRK und Vorsitzende der Kommission zur Vorbereitung der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes in der Schweiz, Herr F. Siordet, in einem Artikel daran, mit welchen Gefühlen Henry Dunant sein Buch geschrieben hatte. Ferner druckte die Revue internationale die Ansprachen und Vorträge ab, die der Präsident des IKRK, Prof. Dr. Léopold Boissier, und Pierre Boissier in der Feierstunde hielten, die am 18. Februar anlässlich des 100. Geburtstages des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in der Universität stattfand. Den Lesern wurden die meisten Glückwünsche und Ehrenbezeugungen zur Kenntnis gebracht, die das IKRK zu seinem Jubiläum erhalten hatte.

Auch oblag es Herrn Siordet, unter dem Titel "Hundert Jahre im Dienste der Menschlichkeit" die Hauptgeschehnisse im Leben der Bewegung wachzurufen und zu schildern, wie sich das Rote Kreuz entfaltete und trotz des entfesselten Hasses den Geist des Friedens bewahrt. Dieser bedeutsame Artikel ist mit sinnvollen Bildern versehen.

Ein besonderer Artikel wurde der Internationalen Rotkreuzausstellung gewidmet. In ihm erscheinen die auf der Eröffnungsfeier am 14. August 1963 gehaltenen Reden von Dr. M. Bodmer und Herrn Ed. Logoz. Es folgt eine Beschreibung der Organisation der Ausstellung und ihrer verschiedenen Sektoren.

Zwei wichtige Abhandlungen sprechen vom Delegiertenrat, der vom 28. August bis 10. September 1963 anlässlich des Hundertjahrfeierkongresses des Internationalen Roten Kreuzes in Genf tagte. Darin werden die vom Delegiertenrat gefassten Entschliessungen analysiert.

Ferner erschien ein ausführlicher Rechenschaftsbericht über die Seminare, Vorträge und Aussprachen, die in Genf und andernorts anlässlich der Hundertjahrfeier stattfanden: Seminar über die Rotkreuztätigkeit für die Opfer bewaffneter Konflikte, Weltkonferenz für Erzieher,

Internationale Studientagung für Leiterinnen der Krankenpflegedienste des Roten Kreuzes, Internationales Ersthelfertreffen. Alle diese Veranstaltungen gaben Gelegenheit zu wichtigen Gesprächen und gestatteten den Teilnehmern, ihre Erfahrungen auszutauschen. Als Echo der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes wurde schliesslich der am 1. September 1963 gefeierte Gedenktag in der Revue internationale geschildert, die die Ansprache von Prof. Dr. Carl-J. Burckhardt, Alt-Präsident und Mitglied des IKRK, sowie grosse Auszüge aus den Reden des Präsidenten der Schweizerischen Eidgenossenschaft, des Präsidenten des Genfer Ständerats, des Präsidenten des IKRK und des Präsidenten des Gouverneurrats der Liga veröffentlichte. Zahlreiche Aufnahmen veranschaulichen die Feiern, die aus diesem Anlass im Bastionsgarten, im Grand-Théâtre und vor dem Henry-Dunant-Denkmal stattfanden.

Aus dieser Aufzählung geht hervor, welch bedeutenden Platz die Revue internationale der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes eingeräumt hat.

Ausserdem veröffentlichte sie weitere Studien; genannt seien u.a. jene von R.H. Baxter: "Le premier effort moderne de codification du droit de la guerre par Francis Lieber et l'ordonnance No 100"; "L'infirmière et l'humanisation de l'hôpital" von M. Candille; "Le Fonds Impératrice Shôken" von M. Iconomow und "L'idée humanitaire à travers les âges" von G. Owens.

Die Revue internationale enthält mehrere Rubriken, unter denen Nachrichten über die Aufgaben und die Bestrebungen des IKRK sowie über das Wirken der nationalen Rotkreuzgesellschaften und Chroniken über humanitäre Themen zu lesen sind. Erwähnt sei u.a. der Bericht der Tagung der Sachverständigen, die das IKRK über das Problem der humanitären Betreuung der Opfer innerstaatlicher Konflikte befragt hat. Auch erschienen Rechenschaftsberichte über die Arbeiten einiger internationaler und anderer Institutionen unter dem Titel "Das Rote Kreuz und die Flüchtlinge"; "Die Erziehung jugendlicher Blinder"; "Der Weltbund der Krankenschwestern" und eine Originalstudie von G. del Vecchio: "Beitrag zur Geschichte des Roten Kreuzes".

Die mit der französischen Ausgabe übereinstimmende englische Auflage der Revue, die seit 1961 erscheint, fand immer mehr Anklang. Die Beilagen in deutscher und spanischer Sprache brachten einige der Hauptartikel der Revue sowie Informationen über die Tätigkeit und die Missionen des IKRK in der Welt.

Abschliessend sei gesagt, dass im Jahre 1963 das Inhaltsverzeichnis der Revue internationale de la Croix-Rouge erschien, das sich auf die Jahre 1939 bis 1961 bezieht. Es umfasst 128 Seiten mit einem Autoren- und einem Inhaltsverzeichnis.